Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

21.11.2019

Dezentrale Ausbildung der Feuerwehren in Sachsen startet

Wöller: »Auf Besonderheiten der Regionen beim Brandschutz eingehen und Nardt entlasten«

Die Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen (LFS) startet erstmals ein dezentrales Ausbildungsprogramm für die Feuerwehren im Freistaat. Heute hat dazu im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Rodewisch im Vogtlandkreis ein zweitägiger Pilotlehrgang für Leiter einer Freiwilligen Feuerwehr mit insgesamt 22 Teilnehmern begonnen. Das Angebot an de-zentralen Ausbildungslehrgängen soll sukzessive auf den gesamten Freistaat ausgedehnt werden. Für das kommende Jahr sind bereits weitere Veranstaltungen außerhalb der Landesfeuerwehr- und Katastrophen-schutzschule Sachsen geplant. Hintergrund ist unter anderem der hohe Bedarf an Lehrgangsplätzen, den die Landesfeuerwehr- und Katastrophen-schutzschule in Nardt augenblicklich noch nicht abdecken kann. Für das dezentrale Ausbildungsprogramm wurden eigens fünf Stellen für neues Lehrpersonal geschaffen.

Sachsens Innenminister Prof. Dr. Roland Wöller: »Zur Förderung der Feuerwehren haben wir mit unserem Investitionspaket in Sachsen bereits viele Maßnahmen auf den Weg gebracht. Neben einer guten Ausrüstung und Ausstattung brauchen die Kameradinnen und Kameraden aber auch eine zeitgemäße Aus- und Fortbildung. Deshalb bauen wir die zentralen Schulungskapazitäten in Nardt aus. Wir unterstützen parallel dazu aber auch die Möglichkeit, Lehrgänge in den Landkreisen, also bei den Feuerwehren vor Ort durchzuführen. Damit entlasten wir einerseits Nardt und können andererseits auf die Besonderheiten beim Brandschutz in den Regionen noch besser eingehen.«

Der Bedarf an Lehrgangsplätzen für die Feuerwehren in Sachsen ist groß. Allein für das Jahr 2019 liegen an der Landesfeuerwehr- und Katastrophen-schutzschule Sachsen mehr als 14.000 Anmeldungen vor, nur etwa 5.000 Plätze sind jedoch derzeit vorhanden. Geplant ist, die

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11 und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Ausbildungskapazitäten der LFS auf 8.000 Plätze pro Jahr zu erhöhen. Zusätzliche Entlastung sollen die neuen dezentralen Komponenten bringen.

So werden künftig Lehrgänge für angehende Gruppen- und Zugführer sowie für Wehrleiter und Ausbilder auch außerhalb der LFS in den Landkreisen angeboten.

In Sachsen gibt es derzeit mehr als 42.500 ehrenamtliche Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner und rund 2.000 Bedienstete bei den acht Berufsfeuerwehren.

Hintergrund:

Die Sächsische Staatsregierung hat mit der Regierungserklärung am 31. Januar 2018 den »Zukunftspakt für Sachsen« auf den Weg gebracht. Teil dieses Zukunftspaktes ist auch ein umfangreiches Investitionspaket für die Feuerwehren im Freistaat. Binnen fünf Jahren werden so etwa 200 Millionen Euro in die Sicherheit im Brandschutz investiert.

Weitere Informationen zu Investition und der LFS:

https://www.feuerwehr.sachsen.de/20216.htm

https://www.lfs.sachsen.de/